

# Auer Tageblatt

## und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur:  
**Fritz Krumbold.**  
für die Inserate verantwortlich:  
**Walter Kraus.**  
Beide in Aue i. Erzgeb.

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Druck und Verlag:  
**Der Druck- u. Verlags-Gesellschaft**  
m. b. H.  
in Aue i. Erzgeb.

Sprechstunden der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags von 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: **Tageblatt Auergebirge.** — Fernsprecher 22.  
für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Bezugspreis:** Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 30 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 40 Pfg. und wöchentlich 10 Pfg. — Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.30 Mk., monatlich 30 Pfg. — Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.92 Mk., monatlich 44 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — **Deutscher Postzeitungsvertrag.** — Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen.

**Insertionspreis:** Die siebengehaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortschaften des Amtshauptmannschafts Schwarzenberg 10 Pfg., sonst 15 Pfg. Reklamazeile 25 Pfg. Bei größeren Abhängen und besonderer Rabatt. Annahme von Anzeigen bis höchstens 9 1/2 Uhr vormittags. Für Annahme von größeren Anzeigen an bestimmten Stellen kann nur dann gebürgt werden, wenn sie am Tage vorher bei uns eingehen.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

### Das Wichtigste vom Tage.

- Gestern abend 11 Uhr sind der Kaiser und die Kaiserin von Kiel nach Berlin abgefahren. Die Ankunft des Kaiserpaars in Berlin war für heute früh 8 Uhr vorgesehen.
- Der Reichstag setzte am gestrigen Donnerstag die zweite Lesung des Postgesetzes fort.
- Die verbündeten Regierungen haben sich bereit erklärt, Elsass-Lothringen drei nur in seltenen Ausnahmefällen beschränkte Stimmen im Bundesrat zuzugestehen, wenn im übrigen wesentliche Punkte der Reformvorlagen unverändert angenommen werden.
- Auf direktes Verlangen des Admirs Peter von Serbien willigte der Abgeordnete Stepanowitsch ein, das Kriegssportfeuille zu übernehmen. Hiermit ist die Krise gelöst.
- Die Bank von England hat gestern den Diskont von 3 1/2 Prozent auf 3 Prozent herabgesetzt.
- Der amerikanische Botschafter in Berlin Hill ist nach Washington beurlaubt worden zur Vernehmung verschiedener zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten stehender Fragen, besonders auch der Railfrage.

### Mobilmachung der Vereinigten Staaten.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika schickt sich augenscheinlich an, die seit einigen Monaten in Mexiko herrschenden Unruhen zum Anlaß eines bewaffneten Einschreitens in der Nachbarrepublik zu nehmen. Sie hat, wie schon gestern berichtet, 20 000 Mann, also den vierten Teil der amerikanischen Streitkräfte zu Lande, nach dem Staate Texas entsandt, der im Südwesten an Mexiko grenzt, und konzentriert außerdem eine beträchtliche Anzahl von Kriegsschiffen im Golf von Mexiko. Von Washington aus wird als Zweck dieser außer-

gewöhnlichen militärischen Anordnung, die in ihrer Wirkung einer Mobilisierung an der mexikanischen Grenze gleichkommt, die Abhaltung kombinierter Wintermanöver der amerikanischen Armee und Flotte angegeben, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Mobilisierung im engsten Zusammenhang mit den mexikanischen Wirren steht.

In der mexikanischen Bevölkerung gärt seit Jahren ein dumpfer Haß gegen die Amerikaner, den Blutgütern aus dem Norden, wie sie dort genannt werden, deren überlegener Unternehmungsgeist und Geschäftsinn aus den reichen Bodenschätzen Mexikos jährlich Millionenprofite zieht, während die mexikanischen Unternehmer und Arbeiter sich mit dem kargsten Kost begnügen müssen, den die Amerikaner ihnen übrig lassen. Die Standard Oil Company, der amerikanischen Güttentrust, die amerikanische Kautschukindustrie nehmen in Mexiko eine überragende Stellung ein, beschäftigen Hunderte von Ingenieuren und Beamten und Tausende von Arbeitern, die weit höhere Gehälter und Löhne erhalten als das mexikanische Personal. Amerikanische Konsuln in Mexiko haben an ihre Regierung oft genug über diese bedrückliche Stimmung berichtet und insbesondere darauf hingewiesen, daß nach dem Wille des Präsidenten Diaz unzweifelhaft eine für die Amerikaner in Mexiko sehr kritische Zeit hereinbrechen würde. Es ist also durchaus zu verstehen, daß die amerikanische Regierung heftigen Vorkehrungen zum Schutze ihrer Untertanen trifft, und diese Maßnahmen erscheinen um so berechtigter, als in Amerika das Gerücht von einer schweren Erkrankung des hiesigen Präsidenten Diaz verbreitet ist.

Wer insofern von gewissen, zum Teil ganz offen zutage tretenden Machenschaften des amerikanischen Großkapitals in Mexiko, namentlich in den Nordprovinzen, Kenntnis genommen hat, wird sich des Eindruckes nicht erwehren können, daß die jetzige Mobilmachung in Wirklichkeit viel weitergehenden Möglichkeiten dienen soll als sich dem Schutze der Fremden in Mexiko. In der Provinz Chihuahua sagt man ganz offen, daß die Standard Oil Company die revolutionäre Bewegung finanziell unterstützt. In Washington und Newport betreiben einflussreiche Elemente schon seit geraumer Zeit die Einverleibung mexikanischer Gebiete in die nordamerikanische Union, eine Wiederholung der Eroberungspolitik, die vor dreißig Jahren zur Besitzergreifung aller mexikanischen Gebiete nördlich des Rio Grande führte. Und da Präsident Taft — so mag der Mittelstücken kombinieren — alle Veranlassung hat, das tief gesunkene Ansehen der republikanischen Partei durch eine große, erfolgreiche Aktion aufzurichten, so liegt die Vermutung nahe, daß der Schutz der Fremden lediglich ein Deckmantel für ganz andere Absichten ist; und verstärkt wird dieser

Eindruck durch den regen Eifer, den gleichzeitig auch England für die Beschützung der Ausländer in Mexiko an den Tag legt. England hat nämlich ein für seine Weltmachtstellung im Stillen Ozean und in den Antillen-Gewässern sehr wesentliches Interesse daran, in einem oder mehreren mexikanischen Häfen sich festlich einzurichten zu können.

In den Mittelstaaten zählt in erster Linie, wie es scheint, das amtliche Mexiko selbst, dessen Vertreter in Washington und London ihrem starken Bestreben über die beschäftigten Schutzmannschaften Amerikas und Englands offen Ausdruck gegeben haben. Die beiden Gesandten haben rund heraus erklärt, daß das Bedürfnis nach derartigen Vorkehrungen ihnen gänzlich unverständlich sei, da die mexikanische Regierung sich durchaus in der Lage befindet, allen Ausländern ausgiebigen Schutz anzubieten zu lassen. Die Washingtoner Regierung wählte ganz genau, daß die Aufstandsbewegung hauptsächlich in den Vereinigten Staaten ihren Ursprung hätte, wo Madero noch Propaganda betreibt. Die Führer der Revolutionäre in den Vereinigten Staaten seien selber eifrig dabei, fremde Interessen nicht zu gefährden. Was Deutschland betrifft, so wäre es im Interesse der ausgedehnten deutschen finanziellen und Handelsunternehmungen in Mexiko immerhin wünschenswert, zu erfahren, ob die Reichsregierung gleichfalls an die Notwendigkeit glaubt, diese Interessen gegen alle Möglichkeiten, die der Tod Diaz mit sich bringen könnte, schützen zu müssen. Deutsches Kapital ist in Mexiko in der respectable Höhe von über 300 Millionen Mark engagiert und sieht an Umfang hinter dem amerikanischen und englischen verhältnismäßig unerschrocken zurück.

### Öffentl. Stadtverordnetenversammlung zu Aue.

© Eine öffentliche Stadtverordnetenversammlung wurde gestern nachmittags von 6 Uhr an im Stadtverordnetenversammlungssaal abgehalten. Es nahmen an ihr 21 Mitglieder des Kollegiums teil, am Ratssitz saßen die Herren Stadtrat Schubert, Gehner, Hübner, Mann und Gündler den Verhandlungen bei. Den Vorsitz führte der erste Stadtverordnetenvorsteher, Herr Rechtsanwalt Raabe. Das Kollegium nahm zunächst Kenntnis von einer Einladung zu den Präzedenzen in der Fachschule und ferner von dem Ratsschluß, nach dem der Rat dem am 24. Febr. von den Stadtverordneten gefassten Beschlusse beigetreten ist, anstatt des verlangten zweiten juristischen Stadtrats interimistisch einen Ratssaßesitz einzustellen. Weiter wurde Kenntnis davon genommen, daß der Stadtverordnetenvorsteher (Herr Gehner) jetzt dem Fachkulturatorium angehört. Ein dahingehender Wunsch wurde zur Bedingung gemacht gelegentlich der Gewählung einer erweiterten

### Selene Kasantas Brillanten.

Stilge von José von Rom.

Als Emma Larssen, der bekannte Privatdetektiv, eines Vormittags durch die Friederichstraße ging, sah er seinen Freund Scheringer mit hoch strahlender Miene vor einer Billaufhülle stehen, daß die Theaterzettel ordentlich davon beleuchtet waren. „Ser, das Theaterzettel ordentlich davon beleuchtet waren.“ „Ser, was, Martin! Was ist dir? Du strahlst ja wie ein Beutling, dem die Beute am Hochzeitstag eine Million vorbindet!“ Martin Scheringer drehte sich um und schüttelte dem Freund die Hand. „Million! Million! Materialist! Du kannst dir natürlich das Wort Braut ohne die dazugehörige Millionen gar nicht denken!“ „Also verleiht? Hoffnungslos? Hoffnungslos?“ „Im Gegenteil! Hoffnungsreich! Emma, du alter Verdrachser!“ „Er schlug energisch auf einen großen roten Fettel, der eine neue Operette ankündigte. „Bitte, deutlicher!“ erfuhr er von anderer. „So lies doch! Selene Kasanta! In acht Tagen tritt sie auf!“ „Ach so, die neue Operettendiva! Sie soll reizend sein.“ „Sie ist reizend, mein Lieber! Und sie — sie — Na, kurz: sie wird meine Frau!“ „Oho! Was sagt denn sie dazu?“ „Einschweigen läßt sie bloß. Sie ist eine Trübsalgestalt von mir... hat es nicht leicht gehabt, sich durchzuringen... ich kenne all ihre Mühen und Anfechtungen! Deshalb denkst sie so rasch nicht ans Heiraten... sie will sich erst mal einen Namen machen.“ „Wogu? Bei der Heirat verliert sie ihn doch wieder.“ meinte Larssen gemächlich. „Glaubst du, ich werde ihr später verbieten, die Bühne zu betreten, wenn sie nicht gern darauf verzichtet? Nein!“ „Du liebst ihr gemäß den nötigen Bühnenglanz?“ fragte Larssen. „Denn Scheringer war Teilhaber einer alten soliden Juwelierfirma. „Wo denkst du hin? Sie würde doch kein Schmuckstück von mir nehmen, es sei mir wirklich verlobt!“ wachte Scheringer entrückt. „Schade!“ In Bühnenanfängerinnen gebend nun einmal Brillanten. Besonders an großen Theatern...

Na, was nicht ist, kann noch werden... Kommst du mit in mein Bureau? Ich will dich mal schauen, ob was Neues vorliegt.“ Der Sekretär wartete bereits auf seinen Herrn: „Eine junge Dame ist in Ihrem Zimmer, Herr Larssen!“ „Schn. Warte einige Minuten hier, Martin, willst du?“ Bei Larssens Eintritt erhob sich eine hübsch elegante Dame vom Sofa. Herr Larssen? „Ich bin Selene Kasanta.“ „Sie ist wirklich erstrahlend,“ dachte er und laut sagte er dann: „Hochachtung, Ihre Bekanntheit zu machen, mein Fräulein! Womit kann ich dienen?“ Die Sängerin schloß tief Atem. „Herr Larssen, Sie sind mir als ebenso kluger wie tatkraftiger Mann geschätzt worden...“ Er verneigte sich. „Ich werde mir alle Mühe geben, diese Meinung aufrecht zu erhalten.“ „So — so helfen Sie mir, meine Brillanten wieder zu erlangen!“ Sie faltete bittend die Hände und probierte einen toleuten Augenaufschlag. Er unterbrach ein Räuseln. „Sieh' da — man hat Ihnen Brillanten entwendet? Sonderbar, daß die Diebe es immer auf den Schmuck der Damen von der Bühne abgesehen haben!“ „Richtig wahr, das passiert oft?“ fragte sie eifrig. „Sehr oft!“ bestätigte er ernst. „Bitte, beschreiben Sie mir den Schmuck näher!“ „Sie schloß halb die Augen und dachte nach. „Einen Halskettchen von achttunddreißig schönen Steinen, mit vier hängenden Trüpfchen — Wert etwa 20 000 Mk.“ Sie schloß. „Und Ohrgehänge — große Boutons, in Platin gefaßt — das Gold mag dreitausend gekostet haben...“ „Donnerwetter! Eine anständige Summe,“ sagte der Detektiv, sich Notizen machend. „Wie lange sind Sie hier, mein Fräulein?“ „Sechs Wochen. Zu den ersten Proben kam ich immer herüber, weil ich noch nicht frei war.“ „Und wo waren Sie dabei?“ „In Dinkelsbühl...“ „Am Stadttheater...“ „Ja. Dort machten alle solch herrliche Diamanten. Wo bewahren Sie Ihren Schmuck auf?“ „In meinem Schmuckkasten, der verschlossen im Schließfach steht. Der Schließfach hat ein Sicherheitsloch... ich besitze eigene Möbel. Hier, dies ist der Schlüssel! Als ich gestern aus der Probe kam, hefte der Schlüssel und die Brillanten waren verschwunden!“ „Wer war in Ihrer Wohnung, während Sie fort waren?“ „Niemand. Ich habe einstweilen nur eine Aufwärterin, eine sehr ordentliche, ehrliche Person, die nur des Vormittags ein paar Stunden kommt.“ „Nun, deren Adresse muß ich jedenfalls wissen.“ „Sie verächtigen Sie doch nicht?“ sagte sie erschrocken. „Mein Fräulein, es ist mein Beruf, je den Menschen zu verächtlichen, sagte er lächelnd. „Gestatten Sie, daß ich Ihre Mithrasleistungen untersuche?“ „Aber gewiß — wann immer es Ihnen paßt. Und nicht wahr, Sie lassen die Polizei aus dem Spiele? Ich habe volles Vertrauen zu Ihnen. Vielleicht — hm — wäre auch durch die Zeitungen eine Spur zu finden — meinen Sie nicht? Die werden überall gelesen, die Leute werden dadurch aufmerksam.“ „Sehr richtig! Die Zeitungen sind die Hauptsache.“ Sie sah ihn unglücklich an, aber er war ganz ernst. „Ich — ich bin so unbekannt hier,“ meinte sie, halb entschuldigend. „Wollen Sie das für mich übernehmen?“ „Aber gern. Ist es Ihnen recht, wenn ich erwähne, daß Sie die Sache in meine Hände legen? Es ist eine gute Bekanntschaft — für mich, meine ich!“ „Ja? Das würde mich freuen. Machen Sie alles, was Ihnen gut scheint.“ „Ich möchte natürlich meine Brillanten wiederhaben...“ „Sie dankte ein wenig bekommen und ging. Larssen fand im anderen Zimmer seinen Freund in heller Aufregung. „Ich habe gehört,“ erklärte er sehr einfach. „Ich erkannte doch Ihre Stimme. Ich bin außer mir!“ „Warum denn? Was kann das arme Mädel dafür, wenn es beschloßen wird? Sind die Brillanten etwa die deinen?“ „Brillanten im Wert von 20 000 Mark? Mein, mein Lieber! Von mir hat sie noch keine Rede! Für 10 Mark angenommen! Woher hat sie solche Juwelen?“ Der Detektiv schloß noch immer. „Woher hat sie — sie — sie bloß?“ Der Detektiv schloß noch immer. „Woher hat sie — sie — sie?“ Da sprach der Detektiv lange und eindringlich mit seinem Freunde. In den nächsten Tagen waren alle Zeitungen voll von dem Verlautbarung bei der neuen Soubrette. Sogar Abbildungen des kostbaren Schmuckes waren in den illustrierten Blättern zu sehen. Sinder der Bühne wie auf der Straße, in den Restaurants wie in den Klubs sprach man von nichts anderem, und als Selene Kasanta die Hauptrolle in der neuen Operette sang, war sie dem Publikum eine sehr bekannte, interessante Persönlichkeit







Ämtliche Bekanntmachungen

(Die amtlichen Bekanntmachungen werden, soweit sie sich nicht von den Behörden unmittelbar zugehen, in den Anzeigenteil aufgenommen.)

Im Handelsregister des unterzeichneten Amtsgerichts sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

- 1. auf Blatt 372, die Firma Reinhold & W. Kitzengel...
2. auf Blatt 400, die Firma Ludwig Kugel in Betzfeld...

Schwarzenberg, den 7. März 1911.

Ämtliches Amtsgericht.

Wildenau.

Zentralkasse.

Nachdem die Austragung der Anlagengelder für die Zentralkasse auf das Jahr 1911 erfolgt ist, werden alle diejenigen Beitragspflichtigen...

den 22. März 1911

beim unterzeichneten Gemeindevorstande schriftlich und mit gehöriger Begründung versehen einzureichen.

Wildenau, am 8. März 1911.

Des Gemeindevorstandes, Stieglitz, Gem. Vorst.

Königl. Zeichenschule für Textilindustrie und Gewerbe Schneeberg.

A. Kunstgewerbliche Weiterbildung, Ausbildung von Musterzeichnern für die Textilindustrie...

B. Schülerinnenausbildung: Zeichnen und Entwerfen von Mustern für häusliche Kunstarbeiten...

Aufnahmeprüfung der Musterzeichner 24. April 1911. Prospekte werden auf Wunsch abgegeben.

Doering, Direktor.

Chemniger Bankverein

Der Chemniger Bankverein hält seine diesjährige Generalversammlung am 20. März mittags von 12 Uhr an im Kaufmännischen Vereinshause zu Chemnitz ab.

und nötigen Einfluß auszuüben. Im Königreich Sachsen, unserem Vaterlande, hat das abgelaufene Jahr bedeutende Veränderungen nicht in die Erscheinung treten lassen.

let Strecke zusammengefaßt, hat eine geringe Verminderung erfahren. Kupons-Rente: Eingang an Kupons und verfallenen Obligationen A 4101 301.26, Ausgang A 4078 401.29...

Neues aus aller Welt.

Der Kaiser in Kiel. Der Kaiser unternahm am Donnerstag vormittag einen Spaziergang bis zu der Villa des Prinzen Waldemar und besuchte den Prinzen.

Wir besitzen etwas, auch in geistiger Hinsicht immer nur auf einige Zeit. Dies gilt von Eifersucht wie von Kraft. Hebbel.

Treibende Kräfte.

Roman von G. Grabowski. (30. Fortsetzung)

Wie rasch ihr Atem ging, wie die Röde in ihr Gesicht hing — wie ruhelos die Finger über die bunte Decke spielten!

„Hein —“ sagte sie und sah ihn auf die goldene Uhrfette, die ihm über der Brust hing. „Reich —, so reich!“

„Dank — tausend Dank,“ sagte sie erfreut auf. „Es ist ein guter Junge, er ist brav, ein lieber Junge — Ihr werdet sehen — er mag ihn nicht — die lieben Feilschen werden Euch dafür...



• **Edmund König von England.** Gelegentlich des Kinderfestes, das König Georg von England während der Krönungsfeierlichkeiten veranstaltet, beschickte der König 100.000 Schulkindern einen Gedenkzettel zu schreiben. Die Form dieses Zettels soll dem gleichen, der von König Edward bei einem von ihm gegebenen Kinderfest geschickt wurde. Der Zettel ist mit dem Wille des Königs in Admiralsuniform geschickt.

• **Junge von Stammesstiftung.** Freifrau von Stamm auf Schloß Namholz im Kreise Schleißheim, die kürzlich 200.000 A. Stiftete zur Errichtung eines Kreiskrankenhauses in Schleißheim, hat zum Andenken an ihren verstorbenen einzigen Sohn Hugo 52.000 A. gespendet für eine mit dem W. in München zu errichtende Hugo von Stamm-Stiftung, die zu Stipendien für deutsche Künstler und Dichter bestimmt ist.

• **Die größte deutsche Stadt Böhmens.** Die Bezirksvertretung stimmte der Vereinigung von neun Ortsgemeinden mit der Stadt Reichenberg gegen einen Abzugsbetrag von einer Million Kronen zu. Durch diese Eingemeindung wird Reichenberg mit 70.000 Einwohnern die größte deutsche Stadt Böhmens.

• **Im letzten Augenblick gefaßt.** Der Kohlenhändler Herrs in Potsdam, der wegen bezüchtiger Bankerotts verurteilt, einreisen aber auf freiem Fuße verlassen worden war, ist gestern nachmittag wieder verhaftet worden. Herrs hatte sich falsche Papiere und Reiseunterlagen beschafft, um am Abend über Hamburg nach Amerika abzureisen. In seiner Zelle machte Herrs nach der Verhaftung einen Selbstmordversuch, indem er sich die Halskette abgab und die Halskette aufschnitt. Schwerverletzt wurde er ins städtische Krankenhaus geschafft.

• **Neunzehn Personen bei einem Hauseinzug getötet.** In einem Kupferbergwerk des Artinsbezirks in Tilsit ist in der Nacht zum gestrigen Dienstag eine Lamine ein zweifaches, festes Arbeiterhaus verschüttet. Neunzehn Personen wurden getötet; sechzehn Personen haben schwere und 70 Personen leichte Verletzungen erlitten.

• **Feuer in einem Kinematographentheater.** In einem Kinematographentheater zu Abrantes in Portugal brach, wie der Drehtelegraph meldet, während der Vorstellung Feuer aus. Das Theater war von Menschen überfüllt, die in panischer Verwirrung und höchster Todesangst den Ausgängen zustrebten. In dem Gedränge wurden Kinder und Frauen überannt und erlitten gefährliche Querschnitte. Fünfzig Personen, unter ihnen einige Schwerverletzte, mußten ins Hospital geschafft werden.

• **Nach der Pest die Hungersnot in China.** In Hankow können immer mehr Hungernde der umliegenden Provinzen zusammen. Die Lage in den Hungerdistrikten ist äußerst trübselig. Mehrere Hundert Personen hielten Hilfe der Bahn Hankow-Schangai an. Mit verweirten Gebärden flehten sie, man sollte sie mitnehmen oder überfahren. Besonders die Provinz Kiang Si hat unter der Hungersnot schrecklich zu leiden.

### Gerichtssaal.

• **Erstinstanzliche Verurteilung.** Der Handelsmann Edwin Richard B. in Eisenhof war von dem dortigen Schöffengericht am 26. Januar dieses Jahres wegen Betrugs in zwei Fällen zu zwölf Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er einen Fahrzeughändler in Wolf bei Zwidau unter Vorpiegelung falscher Taxifakten über seine Vermögensverhältnisse zur Kreditverweigerung eines Radmantels für ein Motorrad und eine Leichterfirma zur Kreditverweigerung einer größeren Sendung verurteilt wurde am 9. dieses Monats von der ersten Instanz das Landgericht Zwidau das Schöffengerichtliche Urteil aufgehoben und V. freigesprochen, da ihm eine betrügerische Absicht bei Entnahme der Waren nicht nachgewiesen war.

### Landeshuldigung des bayerischen Prinzregenten.

Bei der großen Feier der Landeshuldigung im Thronsaal der Residenz München war gestern ganz Bayern vertreten. Der Prinzregent war von fast sämtlichen Mitgliedern des königlichen Hauses umgeben. Auch alle prinzipalen Familienmitglieder bis auf den jüngsten Urenkel wohnten der Feier bei. Der Prinzregent zeigte eine Erwundernswerte Frische. In der Ansprache, die der

Erste Präsident der Kammer der Reichsräte, B. zu B. ansetzte, hielt, bezeugte er den 90. Geburtstag des Regenten als ein Familienfest für das ganze bayerische Volk und er feierte den edlen Familiensinn, die tiefe Pflichttreue und die echte Regierbarkeit des Jubilars, unter dessen weiser und fürsorglicher Regierung das Land Wohlstand und Frieden genosse. Brausend erlangte das Hoch auf den Regenten am Schluß der Rede durch den großen Saal. Der Prinzregent dankte und wies auf die Opferwilligkeit hin, mit der sich alle Kreise der Bevölkerung an der eingeleiteten Landesammlung beteiligt hätten. Durch Gottes Gnade falle die Zeit seiner Regierung mit einer Zeit friedlicher innerer Entwicklung Bayerns zusammen. Bayern habe im Reiche eine geachtete Stellung. Die treue und tapfere Armee bilde einen starken Pfeiler zur Würdigkeit des Friedens und zur ruhigen Entwicklung. Gewerbetreiben und Wohlstand entfalten sich herrlich. Er fühle Gottes reichsten Segen auf das bayerische Vaterland herab. Möchten alle Bayern sich in dem heißen Bestreben einig fühlen, dem Vaterlande zu dienen und zu nützen. Möchten Herrscher und Volk in aller Bayerentreue zu allen Zeiten zusammenhalten. Dies sei sein herzlichster Wunsch am heutigen Tage. Der Prinzregent begrüßte dann eine Anzahl der

anwesenden Herren und verließ unter erneuten Hochrufen, begleitet von den Mitgliedern der königlichen Familie, den Saal. In dem glänzend erleuchteten Ballsaal der Residenz und in den Nebenräumen fand nachmittags große Gala-Fest für alle statt, die vormittags an der Landeshuldigungsfeier teilgenommen haben. Im Verlauf der Tafel wies Prinz Ludwig darauf hin, daß der Prinzregent der erste Wittelsbacher sei, der das sechste Alter von 90 Jahren erreicht. Die Fortschritte, die Bayern in den 25 Jahren seiner Regenschaft auf allen Gebieten gemacht habe, seien weltbekannt. Der Prinz schloß mit dem Wunsche, daß der Prinzregent in gleicher Gesundheit und mit derselben Rüstigkeit noch lange dem Lande erhalten bleiben möge, zum Segen Bayern und des ganzen Deutschen Reiches. Unmittelbar nachdem das Hoch verklingen und die Regentenhymne gespielt worden war, erhob sich der große Regent und sprach mit kräftiger Stimme für die Huldigung seinen herzlichsten Dank aus. Mit dem Empfinden, fuhr Prinzregent Luitpold fort, das mich in diesen Stunden bewegt, gebe ich in dem innigsten Wunsche für unser deutsches Vaterland Ausdruck, dessen Wohlzeit meines Lebens all mein Denken und Handeln gewidmet war. Der Prinzregent schloß mit einem Hoch auf Bayern und sein treues Volk.

### 4. Klasse 159. A. S. Landes-Lotterie.

Die Kammer, welche durch die Gewinnliste der 4. Klasse mit 200 Mark gezogen werden. (Ziehungs-Gewinn der 4. Klasse.)

Ziehung am 9. März 1911.

50000 Nr. 20254. 50000 Nr. 20255. 50000 Nr. 20256. 50000 Nr. 20257.

0301 785 123 707 645 771 86 690 149 944 733 (5000) 906  
808 110 745 85 1208 23 299 994 491 541 879 734 743 9 354  
123 848 329 810 361 583 745 259 56 800 41 533 345 991  
713 640 8233 (5000) 720 300 (5000) 76 839 108 888 810 934 414  
558 806 535 425 2175 974 770 892 628 (5000) 928 515 381 115  
411 489 778 743 (5000) 526 323 8 520 484 992 636 455 4168  
(5000) 776 584 319 147 50 109 836 75 547 488 988 82 985 (5000)  
5427 968 528 429 (5000) 803 826 (5000) 877 36 548 737 382 (5000)  
179 803 (5000) 947 809 (5000) 587 827 41 89 479 6417 87 655  
(5000) 496 339 958 353 388 508 800 899 7000 197 36 (5000) 85  
888 486 780 970 351 440 788 589 891 889 610 892 516 427 484  
873 (5000) 5 (5000) 713 5122 204 898 931 261 580 488 (5000) 888  
298 678 308 580 688 75 676 905 855 436 (5000) 184 9338 17  
889 (10000) 487 848 809 131 757

• 10551 71 (5000) 95 351 229 738 298 399 464 538 178 41  
45 637 649 941 725 285 (10000) 11410 478 500 197 392 379  
612 (10000) 868 114 995 888 888 238 875 208 (5000) 1261  
115 334 128 (5000) 404 997 690 400 1 865 825 438 (5000) 992 81  
994 (5000) 364 421 518 884 848 13467 (5000) 160 724 126 751  
349 70 896 (10000) 698 394 989 339 14489 889 78 770 287 484  
212 336 730 982 590 549 978 988 32 15182 24 844 (5000) 512  
824 (10000) 519 978 437 879 744 637 473 478 607 103 514 612  
10699 90 101 859 838 402 834 173 111 868 17206 71 211 926  
964 (5000) 624 192 738 401 784 922 845 59 169 319 611 377  
128 788 18186 (10000) 932 101 878 142 915 213 211  
893 975 499 709 345 281 (5000) 181 604 996 19489 11 002 114  
685 738 518 128 281 18 940 808 (10000) 878 405 993 632 71  
968 198

• 90948 638 527 991 610 908 (5000) 931 847 818 781 859 71  
71 521 21594 476 983 489 543 489 969 629 797 450 204  
82488 6 345 33 (5000) 339 751 8 104 231 648 545 565 824 841  
863 828 488 22858 143 9 489 839 979 397 418 899 579 661  
647 45 128 (5000) 83 678 794 83 188 877 24269 918 82 9 747  
894 448 598 890 741 541 127 479 408 878 237 260 520 429 (5000)  
710 23427 563 48 891 649 751 346 552 339 864 224 984 846  
804 420 44 20092 315 889 804 75 139 (5000) 759 106 886  
247 (5000) 106 635 (5000) 819 482 (10000) 25 27115 335 422 87  
269 341 373 617 188 426 575 (5000) 861 484 426 136 304 47 782  
88641 215 980 8 488 147 54 139 267 (5000) 477 485 304 895  
785 420 287 588 527 821 578 670 817 418 989 579 661  
685 428 73 270 256 518 962 519 717 388 862 709 690 820  
929 210

• 90097 27 499 998 888 89 801 423 94 477 899 84 842 54.  
777 928 87 140 928 888 89 (5000) 21189 711 88 532 29 118  
109 338 606 790 (5000) 98 121 888 23888 611 50 456 527 194  
610 127 28 585 233 959 507 439 843 638 609 606 33294 180  
9099 748 339 40 533 817 127 984 413 90 999 379 601 218 128  
718 319 781 427 595 64598 778 341 (5000) 980 (5000) 199 578  
227 378 (5000) 699 616 750 518 710 578 71 99 784 548 23061  
122 270 272 928 927 426 581 745 894 118 252 449 977 168 (10000)  
122 787 (5000) 127 24929 847 715 190 458 199 210 207 471  
(5000) 738 (5000) 448 335 (5000) 461 848 27492 57 548 10 738  
948 486 49 401 893 690 813 600 478 143 338 5 71 165 178 300  
24899 901 128 115 698 699 699 615 111 619 907 748 630 215  
518 (5000) 845 (5000) 29154 575 756 98 912 879 (5000) 984 911  
75 (5000) 890 885 338 304 371 45 856 676 738 841  
• 24012 86 907 (5000) 745 438 18 (5000) 662 632 706 (5000) 191  
25 223 (10000) 144 859 315 19 845 743 587 11569 501 328  
228 (5000) 188 907 756 219 527 484 946 889 404 997 87 71 46  
785 880 948 478 29 138 (5000) 394 892 43488 489 908 738 708  
325 919 178 38 688 879 419 415 550 (5000) 632 87 339 64 580  
880 580 777 42149 704 420 904 699 512 811 990 880 941 922  
267 306 521 227 790 44533 328 921 (5000) 908 (10000) 502 890  
479 13 624 935 28 45580 784 128 318 679 (10000) 680 830 40  
928 128 227 996 545 735 (10000) 519 137 156 481 46468 819  
224 212 338 (5000) 79 585 958 494 899 99 148 124 948 (5000)  
627 328 (5000) 501 228 91 10 47980 938 107 148 124 948 (5000)  
728 928 894 710 626 978 978 338 874 115 119 888 529 (5000)  
433 393 798 49130 98 816 195 692 538 899 721 851 78 250  
373 269 628 944 998 86 49763 (5000) 994 968 106 887 628  
928 (5000) 821 616 623 823 435 558 370 768

Table of lottery numbers for the 4th class of the 159th A.S. State Lottery. It consists of multiple columns of numbers, some in parentheses, representing different prize categories and winning numbers.

**Schmiede, Lackierer und Sattler**  
werden von größerer Fabrik gesucht. Vermittler erhalten hohe Gebühren. Offerten unter A. B. 1911 an die Kuer Tageblatt-Expedition erbeten.

**Tücht. Schlosser**  
für Blechbearbeitungsmaschinen nach Lübeck gesucht. Besl. Offerten unter M. A. 33 an die Tageblatt-Expedition

**Mehrere jugendliche Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung sucht  
Blechbearbeitungsfabrik Ernst Papst.  
Gesucht zu sofort mehrere tüchtige

**Schnitt u. Stanzenbauer**  
nach Lübeck. Off. unt. V. T. 81 an die Tagebl.-Exp.

**Plätterinnen**  
für Oberhemden werden einige auch außer dem Hause gesucht.  
Erste Auer Dampfwascherei  
J. Paul Bretschneider.

**Lehrling**  
für Engros-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter H. K. 300 an die Tageblatt-Exp. erbeten.

**Tüchtige Schlosser**  
für Feinmaschinenbau bei gutem Lohn nach Dresden gesucht. Offert. unt. D. A. 930 an Hasenstein & Vogler, Dresden erbeten.

**Mädchen,**  
nicht unter 18 Jahren, die im Kochen u. häusl. Arbeiten bewandert ist, für besseren Haushalt bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden  
Aue Bahnhofstrasse 31 II.

**Schulmädchen**  
als Aufwartung gesucht  
Bahnhofstraße 27  
Feinwerkgeschäft.

**Zeichner.**  
Für meinen Sohn, welcher Offern die Schule verläßt, suche gute Lehrstelle als  
Offerten unter C.200 an die Tageblatt-Exp. erbeten.

**Junges Mädchen,**  
welches schon ein Vierteljahr im Schneidern tätig gewesen, sucht gute Stelle, für weiteren Ausbildung. Off. u. W.K.100 an die Tageblatt-Expedition.

**Anzug-Paletot-Hosen-Stoffe**  
Grosse Auswahl. Billige Preise. Reelle Bedienung.  
Eugen Arnold,  
Schneidermeister,  
Aue, am Stadthaus.

**Küche, Stuben u. Kammer**  
mit Vorfaal u. Zubehör per 1. Juli von jungen Eheleuten gesucht. Off. mit Preisang. u. L. 80 an die Tagebl.-Exp.

**2 große Räume**  
zum Einstellen von Möbeln. Möglichsst Ernst Papststraße oder Nähe. Offerten mit Preis an Alt-Aue.

**Kost und Logis**  
erhalten Jägerstr. 5, part.

**Möbl. Zimmer**  
am Markt per 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Tageblatt-Expedition.

**Feinsten Medizinal-Lebertran**  
in Flaschen und ausgewogen empfiehlt zu Konkurrenzpreisen  
Kuntzes Apotheke Markt.

**Im Zentrum von Aue liest ich eine erste Etage**  
In herrschaftlichem Hause. Erblich ausführliche Off. unt. J. K. 71 a. d. Tagebl.-Exp.

**Laden mit Nebenräumen**  
in vorzüglichster Geschäftslage von Aue miete ich für sofort oder später.  
Ausführ. Off. unt. J. L. 9 a. d. Tagebl.-Exp. erb.

**Freibauf**  
Schlachthof Aue.  
Wozgen Sonnabend von früh 8 Uhr ab Verkauf von minderwertigem Fleisch.

**Herzig**  
sind all unsere Kleinen mit einem geraden reinen Gesicht u. jugendlichem Kitzeln. Daher gebrauchen Sie die beste Kinderseife:  
Bergmanns Buttermilch-Seife v. Bergmann & Co., Kadebühl. a. Siedl 80 Pfg. in der Adler-Apotheke, bei Curt Simon, Berab. Lang, Gustav Otto.

**Bandwurm**  
Berühmte Rassen habe ich gesucht, um ihnen Bandwürmer los zu machen, aber alles vergeblich. Ich habe mich für die Bandwürmermittel des Herrn Dr. Kuntze entschieden, welches von unvorstellbarer Wirkung war, und heute schon mehrere meiner Kleinen davon befreit hat. Ich habe mich für die Bandwürmermittel des Herrn Dr. Kuntze entschieden, welches von unvorstellbarer Wirkung war, und heute schon mehrere meiner Kleinen davon befreit hat.

**Hadern, Knochen, Eisen, Papier, altes Metall**  
kauft Hugo Melchner, Reichstraße 35.  
Schändler erh. Holzgangpreis.



Sehite Telegramme und Fernsprechmeldungen.

Der Eintritt von Minderjährigen in die Fremdenlegion.

Berlin, 10. März. Der Zustand, daß die französische Regierung sich geweigert hat, junge Leute unter 18 Jahren, die sich in die Fremdenlegion aufnehmen lassen, auf Antrag der auswärtigen Staaten wieder herauszugeben, hat tatsächlich bestanden. In hiesiger amtlicher Stelle wird berichtet, daß bisher von Frankreich noch keine Mitteilung gemacht worden sei, wodurch nach Ablauf von 1910 der Eintritt von Minderjährigen in die Fremdenlegion aufgehoben ist. Eine Absicht, die ganze Angelegenheit seitens der deutschen Regierung vor dem Kaiserhof zu bringen, hat, wie dem höchsten Telegraf-Bureau weiter mitgeteilt wird, niemals bestanden.

Zur Sage in Mexiko.

Berlin, 10. März. In hiesiger amtlicher Stelle liegen, wie das hiesige Telegraphenbureau erzählt, bisher keine Nachrichten vor, die die Zustände in Mexiko bedenklich erscheinen lassen. Sollten bei der deutschen Regierung Meldungen eintröfen, die die Interessen der deutschen Staatsangehörigen als gefährdet erscheinen lassen, so würde Deutschland unbedingt sofort die nötigen Maßnahmen treffen, die zum Schutze der deutschen Ausländer in Mexiko geboten erscheinen.

Neugott, 10. März. Präsident Taft versicherte dem mexikanischen Botschafter, daß die Truppenmanöver ohne irgend welche feindselige Absicht unternommen wurden. Hier wird vermutet, daß Taft eine baldige Intervention in Mexiko für notwendig hält, um Europa zu zeigen, daß die Vereinigten Staaten imstande sind, selbst Ordnung zu schaffen und ein europäisches Eingreifen unnötig und unerwünscht sei.

Ein Antrag für den Verkauf und das Tragen von Waffen im Reichstag.

Berlin, 10. März. Dem Reichstag wird in diesen Tagen ein Antrag zugehen, der für den Verkauf von Waffen aller Art und für das Tragen von Waffen eine strikte Kontrolle verlangt. Dieser Antrag wird von sämtlichen Parteien des Reichstages unterstützt werden.

Streikunruhen.

Borntmund, 10. März. Anlässlich des Streiks auf der hiesigen Zinkhütte kam es in den letzten Tagen vor dem Eingang der Hütte wiederholt zu Ausschreitungen. Gestern wurden Arbeitwillige, die in polizeilicher Begleitung zur Arbeit gingen, angegriffen und der Versuch unternommen, sie an der Arbeit zu

verhindern. Die Polizei, die gegen die Menge vorging, wurde mit Pfeifernsteinen beworfen. Sieben Verhaftungen wurden vorgenommen.

Interessante Entdeckung.

Paris, 10. März. Man berichtet aus London: Sir Percy Scott, welcher dem Artilleriewesen der englischen Marine vorsteht, hat ein System erfunden, welches gestattet, mehrere Geschütze zu richten und aus der Ferne abzufeuern. Ein an Bord des Kreuzers Repton vorgenommener Versuch verlief zur höchsten Zufriedenheit. Fünf Geschütze wurden auf das gleiche Ziel gestellt und war es Admiral Scott selbst, welcher die Geschütze richtete und dann gleichzeitig abfeuerte. Der neue Entdeckung wird in hochsteren großen Tragen weitestgehend und diese dürfte möglicherweise die Kampfbedingungen zur See vollständig umwälzen, da es dem Kommandanten eines Kriegsschiffes nunmehr ermöglicht ist, von der Kommandobrücke aus die Geschütze zu richten und abzufeuern.

Kaiserlicher Polizeibeamter.

Obersta, 10. März. Ein 15jähriger Arbeiter einer Zuckerfabrik wurde bei einer ärztlichen Visite als pestbösartig gefunden. Bevor jedoch die Polizeikommission zur Untersuchung des Kranken eintrat, starb dieser. Der Kranke konnte bisher trotz aller Untersuchungen nicht ermittelt werden.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai Ave.

Sonntag Reminiscere: Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Luc. 9, 51-56. Pastor Oertel. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Pfarrer Tempel. Nachm. 1/2 Uhr Kirchl. Unterredung des 2. Bezirks. Verabschiedung der treuen Besucher des 4. Jahrganges. Pastor Oertel. Abends 8 Uhr: Abendkommunion. Pfarrer Tempel. Abends 1/2 Uhr Jungmännerverein. Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Mittwoch, den 15. März. Freitag: früh 1/2 Uhr Beichte. Pastor Oertel. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Luc. 10, 28-29. Pfarrer Tempel. — Heiliges Abendmahl. — Kollekte für innere Mission. Nachm. 1/2 Uhr Volkshilfliches Kirchenbesuch. Preise im Vorverkauf Schiff 10 Pf. Empore 20 Pf. Altar 75 Pf. an der Kasse: Schiff 15 Pf., Empore 40 Pf., Altar 75 Pf. Abends 8 Uhr Abendgottesdienst. Predigt über Phil. 2, 12 bis 13. Pastor Oertel. — Donnerstag, den 16. März, fallen die Vereine aus.

Kristleins-Zelle.

Sonntag Reminiscere: früh 1/2 Uhr Beichte. Dorn. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Luc. 9, 51-56. Nachm. 2 Uhr Kirchl. Unterredung.

Gemeinschaftshaus Ave.

Sonntag Nachm. 2 Uhr Kinderstunde. Abends 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Thema: Jesus als Bote. — Dienstag Abends 1/2 Uhr Blauspreng-Versammlung. — Mittwoch Abends 1/2 Uhr Evangelisationsversammlung. — Donnerstag Abends 1/2 Uhr Jugendband-

sunde für Jungfrauen. — Freitag Abends 1/2 Uhr Gemeindefestversammlung. Bibelpredigt.

Methodisten-Kapelle Ave.

Sonntag, den 12. März. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde, Prediger Semmler. Abends 7 Uhr Predigt, berolda. — Mittwoch (Bußtag), den 15. März: Jahresfeier des Blausprengvereins.

Katholischer Gottesdienst.

Am Sonntag vorm. 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt in der Kirche beim Schützenhaus. Wochentags hl. Messe früh 7 Uhr in der Kapelle, Goethestr. 8, II. Der jedem Gottesdienst Gelegenheit zur Beichte. — Sonntag, den 12. März, nachm. 1/2 Uhr Versammlung des Kathol. Männervereins Schwarzenberg im Zentralkloster.

Zielerbau. Sonntag, den 12. März. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Stiftungsfest des Jungmännervereins im Gasthof zum Reh. — Mittwoch, den 15. März. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst und Feier des heil. Abendmahls. Abends 8 Uhr Bibel- und Gemeinschaftsabend im Pfarrsaal; 8. Gebot mit besonderer Berücksichtigung der Innere Mission.

Dornitz. Sonntag vorm. 8 Uhr Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Dornitz 11 Uhr Kindergottesdienst für die Kinder. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Abends 1/2 Uhr: am Montag Jungmännerverein. Es fallen Männerverein und Blauspreng diese Woche aus. — Freitag, Vorm. 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst mit der 1. Schulkasse über Innere Mission. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst für die Kinder. Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Allgemeine Kirchenbesuche für Innere Mission. — Abends 1/2 Uhr am Donnerstag Jünglingsverein, am Freitag Frauenverein.

Schwarzenberg. Freitag, den 10. März: Abends 12 Uhr Passionsgottesdienst. Pastor Grohmann. — Sonntag, den 12. März: Dornitz 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Raubold. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst mit der Feier des heiligen Abendmahls in der Schule zu Dornitz. Pfarrer Raubold.

Wackerbach. Sonntag Reminiscere: früh 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. 9 Uhr Gottesdienst. 1/11 Uhr Konfirmationsgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Passionsgottesdienst. — Gestraft: Ernst Reinhardt, Sohn des Emil Oskar Fischer, Kaufmanns in Wackerbach und eine uneheliche Tochter.

Sola. Sonntag, den 12. März. Vorm. 1/2 Uhr Beichte, Predigtgottesdienst und Kommunion. Nachm. 2 Uhr Trauung. — Mittwoch (Bußtag) vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst, nachmittags 8 Uhr Beichte und Kommunion.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Milchzucker, ger. rein Kindernährmittel in bester Beschaffenheit empfohlen Eriar & Co. Nachf., Ave, Markt 5.

KAUFHAUS SCHOCKEN HANDELSGESELLSCHAFT AUE LE

Zur Konfirmation

empfehlen wir als besonders preiswert:

Konfirmanden-Paletots aus englisch gemusterten und einfarbigen Stoffen, von 75 cm Länge zu geschweizer Rücken, neuester Kräfte 785 875 975 1250 1350

Konfirmanden-Unterröcke aus gestreiften Leinen und aus Linnen, durchwegs einfarbig, oder auch mit türkischem Volant 125 195 285 385 485

Konfirmanden-Kleider aus guten schwarzen Stoffen, modernster Schnitt, nur in besonderer Ausführung, in jeder Größe 2250 2500 2750 2950

Konfirmanden-Anzüge

- Schwarze Cheviot-Anzüge 8.50
Schwarze Crep-Anzüge Burschengröße 14.00, Jünglingsgröße 11.50
Schwarze Satintuch-Anzüge Burschengröße 16.00, Jünglingsgröße 13.50
Schwarze Kammgarn-Anzüge in Qualität Burschengröße 18.00, Jünglingsgröße 14.50

Konfirmanden-Hüte mit schmaier oder breiter Krempe 1.45

Weisse Stickerei-Röcke

- Weisse Unterröcke mit breitem Stickerel-Volant 1.95
Weisse Unterröcke mit breitem Stickerel-Volant und Einsatz 2.45
Weisse Unterröcke mit Stickerel-Volant und mit Fältchen 3.55

Konfirmanden-Hemden

- Mädchenhemden Vorderschluss, mit eingeseztem Bogen 1.00
Knabenhemden starkfädiges Hemdentuch, 90 cm lang 1.35
Mädchenhemden Achselabschluss, mit Bogen oder Spitze 1.35
Knabenhemden starkfädiges Hemdentuch, 96 cm lang 1.45
Mädchenhemden Achselabschluss, mit gestickter Passe 1.65
Knabenhemden feinf. Hemdent. od. Barch. m. 4 Fältchen, 90 cm lang 1.65

Konfirmand. - Kleiderstoffe

- Cheviot, schwarz und farbig Meter 75 Pf.
Cheviot, ca. 110 cm breit Meter 95 Pf.
Diagonal in verschiedenen Farben Meter 95 Pf.
Wollbatist, creme Meter 175, 125 Pf.
Kammgarn, schwarz und marine Meter 145 Pf.
Lasting, schwarz u. moderne Farben Meter 145 Pf.
Serge, ca. 110 cm breit, in apart. Farben Meter 195 Pf.
Mohair mit Seidenglanz Meter 225 Pf.

Konfirmanden-Stiefel

- Knaben, Größe 36-39 Rosaleder genagelt Paar 4.95
Rindbox breite Form Paar 6.45
Rindbox breite und schlanke Form mit u. ohne Lackkappe, Paar 7.50
Mastbox breite und schlanke Form, Paar 8.50
Mädchen, Größe 35-42 Rosaleder spitze Form Paar 4.95
Rindbox spitze Form Paar 5.95
Rindbox schlanke Form Paar 7.50
Boxkalf mit und ohne Lackkappe Paar 8.50

Konfirmanden-Beinkleider

- Weisses Beinkleid, langes Fasson, starkfädig 1.00
Hemdentuch mit Stickerel oder Bogen Paar
Weisses Beinkleid, Cöperbarchent, mit Bogen Paar 1.25
Weisses Knie-Beinkleid, feinfädig Hemdentuch mit breiter Stickerel Paar 1.55

Konfirmanden-Korsetts

- Halblange Korsetts grau Drill mit Spiralfeder und mit Bogen 95 Pf.
Mieder-Korsetts, blau Jaquard mit breiten Spitzen 95 Pf.
Untertaillen ganz Stickerel mit Banddurchzug 55 Pf.
Untertaillen, ganz Stickerel, mit Stickerelträger und breitem Banddurchzug 78 Pf.

Konfirmand.-Taschentücher

- Batist-Taschent. mit Tüllspitze Stück 20 Pf.
Batist-Taschent. mit Spitze und Schrift Stück 30 Pf.
Batist-Taschent. mit Spitze und Einsatz Stück 50 Pf.
Batist-Taschent. mit Spitze, Eins. u. Schrift Stück 70 Pf.
Linos-Taschent. Größe 40/40 cm 1/2 Dutzend 70 Pf.
Linos-Taschent. gebrauchsf. Gr. 43/43 cm 1/4 Dtz. 95 Pf.



Das Schuhhaus Albert Schmidt & Aue

verkauft wegen Einführung einer neuen Marke der Pascha-Stiefel welcher in Formen, Qualität und Preis unübertroffen ist, einen grossen Posten Herren-, Damen- und Kinderstiefel in nur bekannt erstklassigen Fabrikaten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wettiner-Strasse Nähe des Marktes

Für Konfirmanden ganz besonders günstige Gelegenheit!

Konfirmanden-Stiefel



Fernruf 72

# Adler-Apotheke

Bahnhofstr. 27a

Allopathie

Verbandstoffe  
Reinsten Milchsucker  
Wärmepreparate  
Santonin-Zelchen

Haarelement  
gegen Kopfungesteifer

Haarpflegemittel  
Eucalyptusbombons

Schwarzer Johannisbeersaft  
Sämmtliche Hustenmittel

Malsextrakt  
Biomals

Seifen  
Zahnpasten

Homöopathie

Spezialität: Bestes Provenseröl  
Besten Lebertran  
Blutreinigungstee  
Antirheumaticum

Anfertigung sämtlicher Krankenkassen-Rezepte

Glacé-, Nappa-, Chair-, Wild-  
und Waschleder-Handschuhe

in allen gangbaren Sorten  
empfiehlt  
zu den billigsten Preisen

Konfirmanden-Handschuhe  
ausserst billig

G. Schindler, Handschuhmacher  
Wettinerstrasse 18, I. Treppe.

Auch werden Handschuhe nach Mass gearbeitet  
und gereinigt.

## Restaurant Stadtbrauerei, Aue.

Sonnabend, Sonntag und Montag  
:: Ausschank eines hochfeinen ::

## Märzenbieres.

Mit verschiedenen vorzüglichen  
Speisen werde ich hierbei auf-  
warten und lade zu einem recht  
zahlreichen Besuch freundlichst ein.  
Hugo Schreiber.

## Carola-Theater Aue

Café Carola.

(Dresdner Residenz-Gesellschaft.) Dir.: Felix Schleichardt.  
Neu engagiert: Fri. Eily und Anny Günther.  
Fri. Eily Günther erste Soubrette.

Sonnabend, den 11. März, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
Grösste Neuheit. Glänzender Erfolg.  
Der grösste Operettenschlager der Saison.

Schaufführung im Carltheater in Wien am 4. Nov. 1910.  
Gesamtorchester der Stadtkapelle.  
Dirigent: Herr Kapellmeister Sattler.

## Das Puppenmädchel.

Baubeville in 3 Akten (mit Benutzung eines Aufstiegs  
von Floz u. Callaroot) von Leo Stein u. Dr. K. W. Müller.  
Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Frau Direktor Schleichardt.  
Inszeniert von Fri. Marianna Reithner.

Personen:

Madame Premier Fette, des Cochis Marquis de la Courville Ciboulet, sein Neffe Biffon Koschilla Kommall Calmi, Theaterdirektor Der Pfarrer Mademoiselle Pöck Madame Martin Madame Widen Herrn Wronso Herrn Gamba Herrn Danrigny Madame Gatin Madame Dogout Ein Kande Ein Durche	Personen:	Hora Wagner Erste Schleichardt Josef Rau Hans Rehschuh Willy Wögel Eily Günther Franz Reiberer Ernst Hoffmann Gusta Schleichardt Amalie Witz Marianna Reithner Hans Hoffmann Loni Pichler Willy Wögel Gusta Schleichardt Amalie Witz Paul Witz Carl Schön Frieda Schleichardt Anna Elmer Anny Günther Sera Feig Olga Darr
---	-----------	---

Madamen: Gena, Heloise, Saitte

Erstausführung. Anfang 8<sup>1/2</sup> Uhr.  
Volk, Bauern, Köche, Schauspielern, Kellner, Grooms.  
Der erste Akt spielt in Chateau Berry, einem kleinen Städtchen  
in der Picardie. Der 2. Akt in Paris im Palais des Marquis  
de la Courville. Der dritte Akt im Restaurant Vilmorville im  
Bois de Boulogne.

Sonntag 4 Uhr: Kunz von Kaufungen.  
8 Uhr: Im weissen Rössl.  
Dienstag: Krone und Fessel.  
Grösstes Sensationschauspiel in 5 Akten.

## Edison-Salon

Nur noch heute  
Elite Programm.  
Kretklassige Neuheiten.  
Totsünde.  
Lehmann.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des  
Blätterverlegers Kirschner in Röhrenbach will ich die

## Plättereinrichtung

darunter einen

## Benzin-Motor

verkaufen.  
Interessenten erhalten von mir nähere Auskunft.

Rechtsanwalt und Notar Rudolf Schmidt  
Langenfeld i. V. Konkursverwalter.

## Sie vergessen den Waschttag

wenn Sie Ihre Wäsche nach Gewicht waschen lassen. 80 Pfund  
Weisswäsche kosten Mk. 3.00, gewaschen und geschleudert. Separate  
Behandlung und vollständige Desinfektion garantiert. Lieferung in  
2 Tagen, auch getrocknet in gleicher Frist. Gefl. Aufträge zur Ab-  
holung erbitte per Postkarte oder Telefon Nr. 381.

## Aues größter Wäschereibetrieb J. Paul Bretschneider

Telephon 381. Ecke Bookauer-, Albert- und Eisenbahnstrasse. Telephon 381.

## Konfirmandenstiefel

in grosser Auswahl u. in  
jeder Preislage empfiehlt

## Paul Bretschneider

Schuhmachermeister  
Aue, Schneebergerstr. 3  
Massarbeiten und Repara-  
turen prompt und billig.

## Waldrieden, Neudorfel.

Morgen Sonnabend und folgende Tage Ausschank von  
ff. Märzenbier,  
Sonntag

## Konzert und Ball

gespielt von der Zschornauer Musikkapelle  
Dienstag

## Schlachtfest

mittags Weißfleisch, abends frische  
Wurst mit Kraut und Schweins-  
knochen mit Kösen.  
Hierzu ladet freundlichst ein Gustav Lorenz.

## Morgen zum Wochenmarkte

empfehle ich die besten 5 Pf. 55 und 60 Pf., sowie  
frische Kapuziner, Spinat, Petersilie und Porree, frischen  
Blumentohl 2 Stk. 25 Pf. und mehrläge Speise-  
kartoffeln (Mangnum bonum) und bitte gütig um Ab-  
nahme. Diese Preise verstehen sich auch für Laden.

## Rich. Heinert.

Achtung! Achtung!  
Empfehle großen Rosenblumenkohl  
3 Stk. 25 Pf., Kapuziner, Spinat, Schnitt-  
lauch, Petersilie, Rot- und Weißkraut sowie  
feine Apfelsinen.

## Frau Schildbach, Zwickau.

## Versteigerung.

Sonnabend, den 11. März 1911, vorm. 9 Uhr sollen  
im Versteigerungslokale des hiesigen Rgl. Amtsgerichts  
1 Ladentafel, 2 Tafelwagen mit Ge-  
wichten, 1 Brückenwagen, 2 Ladenregale  
1 Regal mit Kasten und 1 Obst-Tafel  
gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.  
Aue, am 10. März 1911.  
Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

## Bühnenfreunde

Morgen Sonnabend  
Versammlung  
im Bürgergarten.  
Tagesordnung wichtig.  
Der Vorstand.

## Verein Union

(Unterstützungsverein.)  
Morgen Sonnab. Versammlung  
im Rest. „Edelweiss“. Zahl  
Ercheinung erwünscht. D. Vorst.

## Rückenbeschwerden

Gicht, Neuralgien, Seiten-  
stechen verschwinden schnell  
nach dem Gebrauch des edlen  
Amerik. Pechplasters  
Marke „Sonneneule“  
à 50 Pf. aus der  
Central-Drogerie  
Curt Simon.

## Morgen zum Wochenmarkt

ff. Tafeläpfel in verschied.  
Sorten, Blumentohl, Ka-  
puziner, Porree, Schwarz-  
wurz, Petersilie, Spinat,  
Sellerie, rote Rüben, gelbe  
Rohrüben, Möhren, Kohl-  
rabi, Rettiche, große frische  
Eier, mehrläge Speise-  
kartoffeln billig, Calheringe  
10 Stk. 40 und 60 Pf.,  
saure Gurken, Apfelsinen  
in verschiedenen Qualitäten.

## Ernst Bauer

Fernruf 124

## Gelegenheitskäufe!

Stuhl-, Garnituren, Tisch-  
Ottomane, darunter bessere  
Umgebaut, sehr haltb. billig  
zu verkaufen. Karl Bonn,  
Lapez., Ernst Wapfstr. 80.III.

## Kinderwagen

wie neu, mit Gummireifen,  
billig zu verkaufen.  
Aue, Platzstraße 5.

## Husten

verhüten Walzgerste echte  
Eucalyptus- Mentol- Bombons  
in P. à 25 Pf. zu haben bei  
Curt Simon, Centraldrogerie Aue.

## Dank.

Für die uns beim Heimgange meines  
geliebten Gatten, unseres unvergesslichen  
Vaters, Gross- u. Schwiegervaters, Bruders  
und Onkels

## Friedrich Hermann Fischer

zutheil gewordenen Beweise herzlicher An-  
teilnahme sagen wir allen Beteiligten unsern  
innigsten Dank. Besonders danken wir dem  
Männergesangsverein Liederkreis für darge-  
brachten Trauergesang und Begleitung mit  
Fahne, dem Musikchor zu Aue für Trauer-  
musik und prachtvoller Kranzspende, Herrn  
Pfarrer Temper für die trostreichen Worte  
im Hause und am Grabe, sowie allen Ver-  
wandten und Bekannten in und ausser  
dem Hause.

Aue, den 10. März 1911.  
Die tieftrauernde Gattin  
Wilh. verw. Fischer geb. Georgi  
nebst allen Angehörigen.

## Kaufm. Verein des Auer Tales

(E. V.) in Aue.  
Montag, den 13. März d. abends 7<sup>1/2</sup> Uhr findet im  
Hotel Burg Wettin

## Monatsversammlung

statt. Tagesordnung siehe Zirkular.  
Der Gesamtvorstand  
Albin Rossner, Vors.

## Verein Turner-Schicht, Aue

von 1878. D. T.  
Sonnabend Versammlung.

Gleichzeitig wird gebeten, das 10-jährige Stiftungs-  
fest der Riege „Germania“ Sonntag, den 12. März  
von abends 6 Uhr ab im Schützenhaus recht zahlreich zu  
besuchen.  
Der Vorstand.

## Die Riege „Germania“

des Vereins Turner-Schicht von 1878.  
hält Sonntag, den 12. März, abends 6 Uhr im Saale  
des Schützenhauses ihr

## 10 jähriges Stiftungs-Fest

bestehend in Konzert, turnerischen u. humoristischen  
Vorführungen mit darauffolgendem Ball ab, wozu alle  
Mitglieder und deren Angehörige des Vereins, sowie  
Freunde und Gönner der deutschen Turnerschaft herzlich  
eingeladen werden. Einem zahlreichen Besuch sehen  
freundlichst entgegen die Turner der Riege „Germania“.

## Naturheil-Verein Aue

Sonnabend, den 11. März, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
Versammlung mit Vortrag  
über Schrebergärtnerei.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen  
der Vorstand

## Naturheilverein Prießnitz, Aue,

e. V.  
Sonnabend, den 11. März, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr im  
Hotel Blauer Engel Versammlung.

## Restaurant Gambrinus.

Ausschank von  
Bayrisch Export  
aus der Brauerei zum Kapuziner in Marktweiden.  
Wilh. Martin.

## Villengrundstück

zu verkaufen (schöne Lage  
Aues). Off. unter A. M. 10  
an die Tagesblatt-Expedition.

## Tabakspfeifen

Spezialität Ulmer  
Stück 15, 20, 25, 30,  
35, 40, 45, 50,  
55, 60, 70, 75 Pf.  
Grösste Auswahl am Plage.  
Hermann Jacobi  
Schneebergerstraße.